

Vorsicht, wenn "Der Kranich" kommt

Was nach einem schlechten Scherz anmutet, stößt leider immer häufiger bei manchen Empfängern bitter auf. Anfang diesen Jahres informierte uns Manfred Klann, dass vorwiegend im Rheinland operierende Unternehmen - unaufgefordert - Werbung für den "Der Kranich" bei potenziellen Werbepartnern akquirieren, die in keinerlei geschäftlicher Beziehung zur Stadtdruckerei Weidner in Rostock oder dem Jagdgeschwader 73 "Steinhoff" stehen. Das Fatale daran: Werbung aus der Geschwaderzeitung wird sehr wahrscheinlich herauskopiert, leicht verändert und den Beworbenen zur Schaltung eines Inserates angeboten. Der wirtschaftliche Schaden für die betroffenen Unternehmen und der unserer Druckerei in Rostock lässt sich bislang nur schwer errechnen. In der Folge werden Urheberrechte der Stadtdruckerei Weidner bzw. von Agenturen missachtet. Schließlich im Mai 2008 ging erneut ein unbekömmlicher Anruf von Herrn Klann ein: Werbepartner der Geschwaderzeitung erhalten aus Hamburg - wiederholt unaufgefordert - Optionen und zugleich Rechnungen über die Abnahme von mindestens zehn Heften zu einem mehrere hundert Euro teuren Betrag zzgl. Umsatzsteuer und Versandkosten.

Hierzu nimmt die Redaktion, stellvertretend für das Jagdgeschwader 73 "Steinhoff", wie folgt Stellung: Für die Produktion der Geschwaderzeitung hat sich das Jagdgeschwader 73 "Steinhoff", in der Folge die Redaktion "Der Kranich", vertraglich ausschließlich an die Stadtdruckerei Weidner in Rostock gebunden. Dies schließt die Akquise von Werbung ein. Als Ansprechpartner und Akquisiteure treten die Geschäftsführung sowie der freie Mitarbeiter Herr Manfred Klann auf. Die Telefonnummern, Kontakt- sowie weiteren Daten können Sie dem Internetauftritt unseres Geschäftspartners sowie unserer Kontaktseite auf www.derkranich.de oder der Seite 2 (Impressum) im Heft entnehmen. Weiterhin möchten wir darauf aufmerksam machen, dass Soldaten und Bedienstete des JG 73 "S" nicht befugt sind, Werbeverträge einzugehen oder solche im Auftrag des Geschwaders zu zeichnen.

Im Internet haben wir auf unserer Startseite einen Warnhinweis hinterlegt. Wir wären Ihnen sehr dankbar, wenn Sie nicht von der Stadtdruckerei Weidner, Herrn Klann oder uns autorisierte Schreiben an unseren Geschäftspartner, Herrn Klann oder die Redaktion weiterleiten würden.

Manfred Klann war Informationsmeister unseres Geschwaders und vertritt die Interessen der Bundeswehr und der Druckerei seit über fünf Jahren erfolgreich. An dieser Stelle möchten wir ihm für seine Loyalität recht herzlich danken, auch dafür, dass er die Vertragsparteien über den bereits eingeleiteten, weiteren Ermittlungsverlauf informiert.

Wir versuchen mit unseren Möglichkeiten sowohl einen wirtschaftlichen Schaden für die Stadtdruckerei Weidner zu vermeiden; darüber hinaus deren Angesichtsverlust, auch den für die Bundeswehr und ihrer Medien zu begrenzen. Bitte helfen Sie uns dabei. In der Hoffnung einer in allen Belangen zufrieden stellenden Zusammenarbeit verbleiben wir Ihre Redaktion "Der Kranich".

OLt Erik Pflanz
Stab JG 73 "S"